



### AUF EINEN BLICK

- › Der Didacta Verband befragte 1139 Lehrkräfte zu ihren Herausforderungen im Schulalltag.
- › Die Mehrbelastung der Lehrkräfte steigt durch die neuen gesellschaftlichen Herausforderungen.
- › Lehrer wünschen sich bei schwierigen Schülern und inklusiv beschulten Kindern mehr Hilfe von externen Fachkräften, Politik und Schulleitung.

Die hohe psychische Belastung sei die größte Herausforderung in ihrem Beruf, sagen sieben von zehn Lehrkräften. Viele fühlen sich durch verhaltensauffällige oder schwierige Schülerinnen und Schüler überfordert. Häufig fehlt ihnen die Unterstützung der Schulleitung. Eine zunehmende Aggressivität in der Sprache der Kinder und Jugendlichen sei zu beobachten. Sie müssen sich daher verstärkt mit dem gesellschaftlichen Auftrag der Schule befassen.

Zu diesem Ergebnis kommt eine Lehrerumfrage des Didacta Verbands im Sommer 2016 unter 1139 Lehrkräften. Unter den

Befragten sind Vertreter von Grundschulen, Förderschulen, Berufsschulen sowie der Sekundarstufe I und II. Zwei Drittel üben den Lehrberuf seit mehr als zehn Jahren aus. Die Umfrage ist nicht repräsentativ, zeichnet aber ein Stimmungsbild beim Unterstützungsbedarf.

### Mehr Gewalt und Aggressivität

Besorgt über die „Verrohung des Umgangs miteinander“, ist auch der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband. In einem Manifest forderte er im September 2016 Lehrkräfte dazu auf, „Haltung“ gegenüber Hassreden, sogenanntem „Hate Speech“, zu zeigen. Mit Gewalt und Aggressivität unter Schülern sehen sich die Teilnehmer

der Didacta-Umfrage überfordert. Rund 80 Prozent der Befragten wünschen sich bei schwierigen Schülern mehr Hilfe, insbesondere von externen Fachkräften wie Sozialarbeitern oder Psychologen, außerdem von Politik (52 Prozent), Eltern (45 Prozent) und Schulleitungen (45 Prozent).

### Schulische Inklusion überfordert

Die Heterogenität der Klassen nimmt in vielerlei Hinsicht zu: Das umfasst nicht nur Kinder aus sozial benachteiligten Familien oder Jugendliche mit Migrationshintergrund. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich Deutschland zur schulischen Inklusion verpflichtet. Seit 2009 sollen Kinder mit und

### Welche sind die derzeit größten Herausforderungen für Lehrkräfte?

Meistgenannte Antworten von 1139 befragten Lehrkräften (Mehrfachwahl möglich)

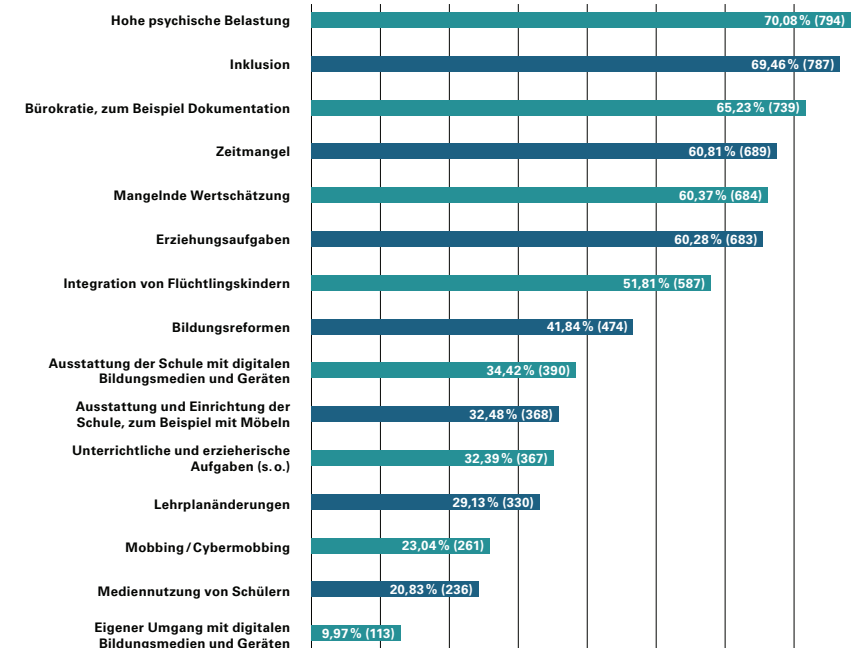


Foto: © ddbuck / Shutterstock.com

# Traumjob Lehrer?

Inklusion, schwierige Schüler, zu viel Bürokratie. Viele Lehrer fühlen sich mit ihren Aufgaben überfordert und allein gelassen.

Text Pia Behme

ohne Behinderung gemeinsam in regulären Schulen lernen können. Doch viele Lehrkräfte sind nicht sonderpädagogisch aus- oder weitergebildet und stoßen beim Umgang mit inklusiv beschulten Kindern deshalb an Grenzen. Laut Didacta-Umfrage wünschen sich etwa zwei Drittel der Befragten mehr Hilfe und Angebote im Bereich Inklusion. Dabei würden mehr als 70 Prozent der Lehrkräfte gerne auf die Unterstützung von externen Fachkräften zurückgreifen können, gefolgt von der Politik (57 Prozent) und den Schulleitungen (32 Prozent).

### Wachsende Arbeitsbelastung

Ein Gutachten des Aktionsrats Bildung zeigt, dass viele Beschäftigte im Bildungswesen unter chronischem Stress und psychischen Beeinträchtigungen leiden. Dazu trägt auch der Aufwand durch bürokratische Aufgaben wie Dokumentation bei. Oft ist die Mehrarbeit sogar unbezahlt. Laut Arbeitszeitstudie der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) Niedersachsen machen Gymnasiallehrer durchschnittlich pro Woche mehr als drei Überstunden. Landesweit kämen so 50 000 Stunden unbezahlte Mehrarbeit zusammen. Die GEW Brandenburg fordert daher für alle Lehrkräfte eine zeitliche Entlastung und materielle Anerkennung für zusätzliche Tätigkeiten. Zu viele Zusatz-

aufgaben und Termine zählen auch in der Didacta-Umfrage zu den Aspekten, von denen sich Lehrende überfordert sehen: 97 Prozent gaben an, nach dem Unterricht immer mehr zusätzliche Aufgaben übernehmen zu müssen.

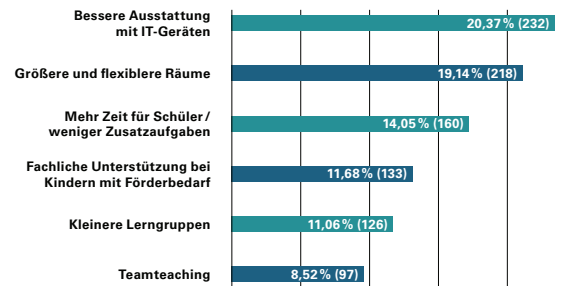
Ob Heterogenität der Klassen, Inklusion von Kindern mit Förderbedarf oder Erziehungs-

auftrag – das Stimmungsbild der Umfrage zeigt letztlich eines: Die gesellschaftlichen Herausforderungen steigen und damit auch die Mehrbelastung der Lehrkräfte. ■

**Die Ergebnisse der Lehrerumfrage des Didacta Verbands finden Sie auf: [www.didacta.de](http://www.didacta.de) (unter „Über uns / Aktuelles“).**

### Was benötigen Sie am dringendsten, um Ihre Arbeit zu Ihrer Zufriedenheit erledigen zu können?

Meistgenannte Antworten von 1139 befragten Lehrkräften (Mehrfachwahl möglich)



### Bei welchen Aufgaben würden Sie sich mehr Hilfe und Angebote wünschen?

Meistgenannte Antworten von 1139 befragten Lehrkräften (Mehrfachwahl möglich)

